



Bericht aus der Stadtverordnetenversammlung vom 15.06.2021

In der Stadtverordnetenversammlung vom 15.06.2021 standen im eigentlichen Beratungsteil nur 5 Tagesordnungspunkte auf dem Programm.

Teil II

1. Bauleitplanung der Stadt Sontra
Änderung Flächennutzungsplan im Bereich „Birkenweg“
Erweiterung Geltungsbereich Bebauungsplan Nr. 16a „Birkenweg“
2. Stellplatzsatzung der Stadt Sontra
hier: 1. Änderung der Anlage zur Stellplatzsatzung vom 15.02.2005 (§2 Abs. 1)
3. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021
hier: Vorlage der aufsichtsbehördlichen Genehmigung
4. Neufassung der Richtlinien zur Förderung der örtlichen Vereine durch die Stadt Sontra
- Vereins- und Sportförderrichtlinien –
5. Gebührenermäßigung für Familien mit Kindern im Freizeit- und Erlebnisbad Sontra
hier: Antrag der Fraktion „Bürger für Sontra“

Bei den Tagesordnungspunkten 1 und 2 ging es um übliche verwaltungstechnische Dinge, die seitens der Stadtverordnetenversammlung einstimmig so beschlossen wurden.

Interessanter war dann der Tagesordnungspunkt 3, die aufsichtsbehördliche Genehmigung des städtischen Haushaltes 2021. Es gab bei dieser Genehmigung eine sehr interessante Anmerkung der Kreisverwaltung, auf die seitens unserer Fraktion Jorias Bach in der Sitzung explizit hingewiesen hat. Auch die resultierenden Auswirkungen, wie z.B. Kostensteigerungen zu Lasten aller, die durch verzögerte Umsetzung der Projekte hervorgerufen werden, hat er hier nochmal explizit betont.

Es geht bei dem Kritikpunkt um Kreditaufnahmen die geplant, aber nicht aufgenommen werden, weil die Projekte erstmal nicht wie umgesetzt werden.

So betont Herr Naumann von der Kreisverwaltung in der Genehmigung:

Nach den vorgelegten Unterlagen hat die Stadt Sontra in den Jahren 2019 und 2020 von den genehmigten und 2020 von den genehmigten Gesamtkreditbeträgen erhebliche Beträge nicht bzw. noch nicht in Anspruch genommen. Die tatsächlich in Anspruch genommenen Kreditbeträge der Vorjahre bitte ich künftig entweder im Vorbericht oder im Begleitschreiben zur Vorlage des Haushalts darzustellen. Dabei bitte ich auch Erläuterungen zu den nicht in Anspruch genommenen Beträgen zu geben.

Diese Kritik der deckt sich zu 100% mit den immer wiederkehrenden Anmerkungen unserer Fraktion zu den Haushalten der letzten Jahre. Schön, dass dies nun endlich auch der Kreisverwaltung aufgefallen ist.

Wir hoffen, dass man seitens der Stadtverwaltung der Forderung der Kreisverwaltung nachkommt und künftig im Vorbericht des Haushaltes klar aufstellt, welche Kredite aufgenommen wurden und welche nicht.

Beim Tagesordnungspunkt 4, Vereinsförderung herrschte zunächst prinzipiell Einigkeit. Es wurde begrüßt, dass die unterschiedlichen Arten der Förderung von Vereinen, für die bereits Satzungen existierten nun eine einheitliche Satzung gegeben wurde. Hier gab es dann allerdings Diskussionen um ein Detail, das aus Sicht unserer Fraktion auch einer Jugendorganisationen mit extremistischem Hintergrund erlauben würde, in den Genuss von Fördermitteln zu kommen. Die Bedenken unserer Fraktion wurden seitens der SPD Mehrheit nicht geteilt und ein entsprechender Änderungsantrag abgelehnt. Insofern haben sich die Bürger für Sontra bei der finalen Abstimmung über die Vereinsförderung enthalten.

Mit dem Tagesordnungspunkt 5 wurde dann unser Antrag diskutiert. Hierbei beantragten wir ein Preisnachlass für Familien mit Kindern im Freizeit- und Erlebnisbad als kleinen Ausgleich für die vielen Probleme, die Familien in der Corona Zeit erdulden mussten.

Nachdem dies im Vorfeld seitens der SPD via Facebook stark kritisiert wurde, wurde im Parlament durch den SPD Fraktionsvorsitzenden bemängelt, dass man vor 8 Wochen die Gebührensatzung des Schwimmbades einstimmig beschlossen habe, also auch mit den Stimmen unserer Fraktion, und jetzt komme man mit einem solchen Antrag so kurz vor der Öffnung des Schwimmbades.

Mit anderen Worten: „Gute Ideen dürfen also nur zu bestimmten Zeiten eingebracht werden.“

Ansonsten hat sich der Fraktionsvorsitzende der SPD darüber ausgelassen, dass es noch viele andere Menschen gäbe, die unter Corona gelitten hätten, die man dann nicht berücksichtigen würde. Nach weiteren allgemeinen Kritikpunkten und Bedenken, wurde dann aber seitens der SPD einfach eine Erweiterung unseres Beschlussvorschlages beantragt, so dass auch Jugendlichen, die nicht in Begleitung der Eltern kommen, die Eintrittsgebühr erlassen wird.

Also wieder ein Erfolg für die „Bürger für Sontra“ die mit einer guten Idee Gutes für Sontra bewirken.